



Nicht nur den Kids, sondern auch den Erwachsenen gefiel das Puppentheater Noldin.. Foto: rs24/Helge Landmann

Heißer Hugo und Punsch im Schneetreiben

Für die Kinder gab's Spaß mit dem Puppentheater.

Von Dieter Polte

Vorsfelde. Der Sonntagnachmittag auf dem Vorsfelder Weihnachtsmarkt am Ütschenpaul stand ganz im Zeichen der Kinder der Eberstadt. Es gab ein buntes Programm, das der Ortsrat mit 500 Euro unterstützte.

Da hatten die Mädchen und Jungen unter dem schützenden Dach der großen Hütte viel Spaß beim Puppentheater James Noldin. Gespielt wurde „Kausi, der kleine Weihnachtsfelfe“. Da waren die Kids ganz Ohr. Und als dann der Weihnachtsmann kam, schütete Frau Holle kräftig ihre Betten aus. Im Nu war alles ringsherum weiß. Der Mann im roten Mantel und mit dem Rauschbart beschenkte die Kinder aus seinem großen Sack, nicht jedoch, bevor alle „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ gesungen hatten.

Dann drängten sich Groß und Klein unter dem weit ausladenden Dach der großen Hütte. Bei dem Schneegestöber waren Eierpunsch und Heißer Hugo der Renner beim Publikum. Stefan Carl vom Vorstand des Verkehrsvereins Vorsfelde live freute sich, dass der Weihnachtsmarkt trotz der plötzlichen weißen Pracht mit schwierigen Straßenverhältnissen gut besucht war.

In der Vereinshütte stellten sich gestern die Vorsfelder Kirchen und der Unterstützungsverein für Flüchtlinge vor. Am Samstag hatten der Heimatverein Vorsfelde, die Schützenbrüderschaft und die Freiwillige Feuerwehr Vorsfelde Einblicke in ihr Vereinsleben gegeben.

Am heutigen Montag, wenn der Ütschenpaul-Markt von 16 bis 21 Uhr geöffnet ist, sind die Vorsfelder Landfrauen, die Siedlergemeinschaft im Verband Wohneigentum Niedersachsen und der Kulturverein Zugabe präsent. Da werden die frisch gedruckten Programmhefte für 2018 ausgegeben, wie Zugabe-Vorsitzender Horst Gülde ankündigte. Auch ein kleines Gewinnspiel soll es geben.

Heißer Rock und Träume zur Weihnacht

Stadtwerkeorchester glänzt beim Jahresabschlusskonzert. Georg Zimnik schwingt seit 20 Jahren den Taktstock.

Von Dieter Polte

Vorsfelde. Zum 19. Mal schon gab das Orchester der Stadtwerke Wolfsburg sein Jahresabschlusskonzert am 2. Adventssonntag im Vorsfelder Schützenhaus und heimste für sein gekonntes Spiel viel Beifall von den 200 Zuhörern ein. Riesigen Applaus und Blumen gab es auch für Georg Zimnik. Der Dirigent schwingt nun schon seit 20 Jahren den Taktstock für die nunmehr 40 Vollblutmusiker.

Der bunte Melodienmix, der in diesem Jahr unter dem Motto „Träume zur Weihnachtszeit“ stand, begann mit „Feliz Navidad“ und „Time to Relax“, ehe das Franz-Lehar-Wunschkonzert erklang. Längst klatschten die begeisterten Zuhörer mit, als der Florentiner Konzertmarsch des tschechischen Komponisten Julius Fučík gespielt wurde.

Und die gute Stimmung im Saal hielt an, als „Midnight Tears“ (nächtliche Tränen) folgte. Johanna und Siedmund Drozd und Richie Neubert glänzten mit dem Solo für drei Trompeten. Dann kündigte der bis zur Pause durchs Programm führende Stefan Köpf mit „Tropicana“ südamerikanische Klänge wie Cumbanchero und Besame Mucho und mit der



Das Stadtwerkeorchester gab im Vorsfelder Schützenhaus schon sein 19. Jahresabschlusskonzert. Foto: rs24/Yvonne Nehlsen

„Lustigen Schlittenfahrt“ einen weihnachtlichen Medley an.

Nach der Pause moderierte Silke Lehmann das weitere Programm. Sie stellte die jungen Musiker des Orchesters vor und ließ

nicht unerwähnt, dass im laufenden Jahr 17 öffentliche Auftritte im Terminkalender des Orchesters standen. Mehr als drei Monate lang wurde dafür geübt.

„I wish you a merry Christmas“

hieß es dann beim Christmas Rockfestival, ehe die Musiker um Georg Zimnik „The Blues Brothers in Concert“ zelebrierten. Und bei den „Trombone Dreams“ gab es eine Posaunensolo von Christian

„Es sind immer zwei Höhepunkte, wenn das Stadtwerkeorchester am Tage der Deutschen Einheit und zum Jahresabschlusskonzert in Vorsfelde spielt.“

Günter Lach, Ortsbürgermeister von Vorsfelde.

Rex. Nachdem Posaunistin Angelika Bauch eine Weihnachtsgeschichte vorgetragen hatte, bildeten „Samba Tequila“ und „Abba Gold“ den Abschluss des Konzerts. Zum Finale sangen alle im Saal „Alle Jahre wieder“.

Viel Lob gab es für Georg Zimnik, dem Stadtwerke-Betriebsratsvorsitzender Ulrich Stanko zum runden Dirigenten-Jubiläum gratulierte. Und auch Vorsfeldes Ortsbürgermeister Günter Lach würdigte die Leistung von Dirigent und Orchester. „Es sind immer zwei Höhepunkte, wenn das Stadtwerke-Orchester am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, und am 2. Advent zum Jahresabschlusskonzert in Vorsfelde aufspielt.“

Besinnliche Seniorenweihnacht mit buntem Programm

Ortsrat und Vereine feiern mit den älteren Nordsteimkern.

Von Dieter Polte

Nordsteimke. Mit 130 Senioren war die festlich geschmückte Turnhalle des Sportzentrums gut gefüllt, als am Samstagnachmittag der Ortsrat und die Nordsteimker Vereine die älteren Bürger zur Weihnachtsfeier eingeladen hatten. Auf die Besucher warteten ein paar gesellige Stunden mit einem bunten Programm.

Zum Auftakt sang der Kinderchor von St. Nicolai unter Leitung von Andreas Witlake einige Lieder und erhielt viel Beifall für den „Weihnachtsstern“ und den „Kleinen Zinnsoldaten“. Der stellvertretende Ortsbürgermeister Harald Hoppe hieß die Gäste willkommen und Pfarrer Wilfried Leonhardt sprach in seinem Grußwort über Weihnachtsstress.

Ortsbürgermeister Hans-Georg Bachmann ließ das Jahr 2017 Re-

„Die Fünf-Arm-Kreuzung umzubauen haben wir noch nicht geschafft.“

Hans-Georg Bachmann, Ortsbürgermeister, gab einen Jahresrückblick.

vue passieren und erwähnte auch den tragischen Beginn mit dem Großbrand bei Schöne. „Zwar habe die Hehlinger Straße eine neue Teerdecke erhalten, doch die Fünf-Arm-Kreuzung umzubauen, habe man noch nicht geschafft“, sagte Bachmann. Und auch an der Verkehrsproblematik wird auch noch gearbeitet.

Viel Freude bereiteten die kleinen Steinbekers ihrem Publikum, als sie nach ihrer Polonaise erstmals die mit Kerstin Koch eingeübte Russen-Polka vorführten. Und bevor dann die großen Steinbekers Kaffee und Kuchen ser-

vierten, unterstützt mit weihnachtlichen Weisen von Kantor Witlake am Keyboard, unterhielt Kerstin Koch die Senioren mit einer Weihnachtsgeschichte. „Auf der Suche nach dem verschwundenen Jesuskind“, trug sie vor.

Dann hatten die Dance-Girls des SV Nordsteimke ihren großen Auftritt. Hipp-Hopp zeigten die „Van Lendens Dancer“, als sie „Bollivood“ tanzten. Die auf den Tischen ausliegenden Liederzettel sorgten dafür, dass alle mitsangen, als Andreas Witlake Weihnachtslieder anstimmte.

Und als nach zweieinhalb besinnlichen Stunden es wieder nach Hause ging, da gab's für alle noch selbstgebackene Kekse der Landfrauen mit auf den Heimweg. Der Dank von Harald Hoppe galt allen Helferinnen und Helfern, die für die gelungene Seniorenfeier gesorgt hatten.



Weihnachts- und Winterliedersingen mit Andreas Witlake (links) und Bernd Giere (rechts) gab es in der Nicolai-Kirche Nordsteimke. Foto: r24/Helge Landmann

Klassische Weihnachtslieder und Songs von Zuckowski

Adventliche Klänge in der Nordsteimker Kirche.

Von Dieter Polte

Nordsteimke. Wie immer im Advent lud gestern die Kirchengemeinde St. Nicolai am Sonntagnachmittag zum Weihnachts- und Winterliedersingen für Kinder und Erwachsene in die Nordsteimker Kirche ein.

Kantor Andreas Witlake und Bernd Giere sangen und spielten gemeinsam mit den Besuchern bekannte und neue Weihnachtslieder. 41 Erwachsene und 15 Kinder sangen fröhlich mit. Und auch Pfarrer Wilfried Leonhardt stimmte in den „gemischten Chor“ mit ein. Die Texte der Lieder wurden angezeigt.

„Wir singen klassische Weihnachtslieder und viele Zuckowski-Songs“, verriet Witlake vorab. Giere war mit Gesang und Gitarrensolo dabei, Witlake begleitete alles mit seinem Keyboard. So standen „Dezemberträume“ und „Winterkinder“ Zuckowskis auf

dem Programm des Autors von Kinderliedern, der kommerziell zu den erfolgreichsten Künstler Deutschlands zählt.

Doch in der gut eine Stunde dauernden Veranstaltung wurden nicht nur bekannte Weihnachtslieder wie „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ und „Bald nun ist Weihnachtszeit“ gesungen. Wer textlich nicht so firm war, erhielt durch die Anzeige der Strophen ein wenig Nachhilfe. So gab es keine Schwierigkeiten bei weniger bekannten Liedern.

„Macht Euch bereit, jetzt kommt die Zeit, auf die ihr Euch freut“, war mit im Programm und beispielsweise auch „24 Türen hat der Weg zum Weihnachtsbaum“. Der Gesang machte allen Spaß, auch Finn aus Garmisch-Partenkirchen, der in St. Nicolai freudig mitsang. Mit dem Besuch waren die Verantwortlichen zufrieden. Der Eintritt war frei, am Ausgang wurde eine Kollekte erbeten.



Der Kinderchor von St. Nicolai unter Leitung von Andreas Witlake unterhielt die Nordsteimker Senioren in der Turnhalle des Sportzentrums mit weihnachtlichen Liedern. Foto: rs24/Helge Landmann